



HYGIENETECHNIK IN PERFEKTION

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

WASCHRINNE TYP WR HIGHLINE HANDWASCHBECKEN TYP HWB HIGHLINE



WWW.MOHN-GMBH.COM

25
JAHRE
+
ERFAHRUNG

Inhalt

1 Allgemeine Informationen	4
1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung	4
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	5
1.3 Symbolerläuterung	5
2 Zu Ihrer Sicherheit	6
2.1 Allgemeines	6
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung	6
2.4 Haftung und Gewährleistung	7
2.5 Schilder an der Anlage	7
2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3 Produktbeschreibung	8
3.1 Anlage mit Komponenten	8
3.2 Technische Daten	10
3.2.1 Abmessungen und Gewichte	10
3.2.2 Wasserversorgung	10
3.2.3 Stromversorgung	10
3.2.4 Umgebungsbedingungen	10
4 Lagerung und Transport	11
4.1 Lieferumfang kontrollieren	11
4.2 Transport	11
4.2.1 Sicherheitshinweise	11
4.2.2 Anlage transportieren	11
4.3 Lagerung	12
5 Montage	12
5.1 Aufstellungsort	12
5.2 Anlage aufstellen	13
5.2.1 Bodenmontage	13
5.2.2 Wandmontage	14
6 Inbetriebnahme	15
6.1 Elektrischer Anschluss (Sensorbedienung)	15
6.2 Wasseranschluss	15
6.3 Abwasseranschluss	16
6.4 Funktion prüfen	16
6.4.1 Kniebedienung	16
6.4.2 Sensorbedienung	16
7 Einstellungen	17
7.1 Einstellungen über die Steuerung Siemens-LOGO	17
7.1.1 Legionellenspülung	17
7.1.2 Parameter einstellen	18
7.2 Empfindlichkeit der Sensoren einstellen	19
7.2.1 Empfindlichkeit Sensor für Wasser einstellen	19

8 Reinigung und Wartung	20
8.1 Anlage reinigen.....	20
9 Anlage außer Betrieb nehmen	21
10 Anlage entsorgen.....	21
11 Reparaturen	22
12 Störungsbeseitigung	23
12.1 Steuerungskasten	23
12.2 Magnetventile.....	24
12.3 Handwaschbecken.....	24
13 Anlagen.....	25

1 Allgemeine Informationen

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Handwaschbecken und die Waschrinne sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Handwaschbecken und Waschrinne werden in der nachfolgenden Anleitung verallgemeinert als Anlage bezeichnet.

Die Betriebsanleitung muss jeder Person, die mit Arbeiten an der Anlage beauftragt ist, zur Verfügung stehen und ist zu beachten.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss bei einer Veräußerung der Anlage an den neuen Betreiber weitergereicht werden.

1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung

Produkt	
Typ	Handwaschbecken TYP HWB Highline Waschrinne TYP WR Highline
Hersteller	
Adresse	Mohn GmbH Am Stadion 4 D-58540 Meinerzhagen Telefon: +49 (0) 2354 94 45 0* Telefax: +49 (0) 2354 94 45 299 E-Mail: info@mohn-gmbh.com Internet: www.mohn-gmbh.com
Betriebsanleitung	
Version	02

- * Halten Sie für ein Gespräch mit dem Service bitte alle notwendigen Informationen bereit, u. a.:
- Anlagentyp
 - Anlagennummer
 - Baujahr

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

© Mohn GmbH

Diese Betriebsanleitung und alle in ihr enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Gestattet ist der Nachdruck für den Eigengebrauch z. B. zwecks Schulung oder Bedienung.

1.3 Symbolerläuterung

Für Hinweise werden folgende Signalwörter und Symbole verwendet:

GEFAHR – LEBENSGEFAHR!

„Gefahr“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schwerer Verletzung führt.

WARNUNG – SCHWERE VERLETZUNGEN!

„Warnung“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann.

VORSICHT – LEICHE BIS MITTELSCHWERE VERLETZUNGEN!

„Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichter bis mittelschwerer Verletzung führen kann.

ACHTUNG – SACHSCHADEN!

„Achtung“ kennzeichnet eine Situation, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

HINWEIS

„Hinweis“ kennzeichnet Anwendungshinweise und nützliche Informationen.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Bedienpersonal oder einen Dritten bzw. Beeinträchtigungen der Anlage und anderer Sachwerte entstehen.

- Anlage darf nur durch unterwiesenes und geschultes Personal bedient werden.
- Anlage muss bestimmungsgemäß eingesetzt werden.
- Anlage muss sachgemäß instand gehalten und gewartet werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage ist für die Reinigung der Hände in hygienesensiblen Bereichen bestimmt.

Die Anlage ist ausschließlich vorgesehen zur gewerblichen Verwendung.

Die in den Technischen Daten angegebenen Spezifikationen sind einzuhalten.

Ein anderer oder darüberhinausgehender Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Hierzu zählen auch folgende Punkte:

- Erweiterung der Anlage,
- Veränderungen oder Entfernen von Anlagenteilen,
- Betrieb mit beschädigten Bauteilen,
- Betrieb bei demontierten Schutzeinrichtungen.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Eine unzulässige Verwendung der Anlage ist z. B.:

- der Betrieb bei Beschädigungen oder Anzeichen von Verschleiß,
- der Einbau von Ersatzteilen, die nicht von der Mohn GmbH zugelassen sind.

2.4 Haftung und Gewährleistung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Anlage und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2.5 Schilder an der Anlage

An der Anlage angebrachte Schilder, wie z. B. Typenschild, Warnschilder etc., sind zu beachten. Schilder nicht entfernen und in vollständig lesbarem Zustand halten! Fehlende Schilder sind unverzüglich zu ersetzen.

Schild	Beschreibung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p> Maschinentyp: xxxxx..... Anschluss: xxxx..... Leistung: xx..... Baujahr: xxx.... Maschinen-Nr.: xx-xxxxxx/xx </p> <div style="text-align: right;">  Mohn GmbH Am Stadion 4 58540 Meinerzhagen Tel: 02354-9445-0 Fax: 02354-9445-299 www.mohn-gmbh.com </div> </div>	Typenschild

2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Anlage darf nur zusammengebaut und in betriebssicherem Zustand betrieben werden.
- Demontage, Stillsetzung und/oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Schutzverkleidungen, etc.) sind im Betrieb untersagt.
- Beschädigte oder fehlende Abdeckungen müssen sofort repariert bzw. ersetzt werden.
- Die Anlage mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Veränderungen im Betriebsverhalten sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Anlage stillsetzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
- Sicherheitseinrichtungen erst nach Beseitigung einer Störung wieder entriegeln.

3 Produktbeschreibung

3.1 Anlage mit Komponenten

Die Anlage ermöglicht die Reinigung der Hände. Die Anlage wird in verschiedenen Varianten geliefert:

- Kniebedienung (mechanisch)
- Sensorbedienung ohne Legionellen-Spülfunktion (elektrisch)
- Sensorbedienung mit Legionellen-Spülfunktion (elektrisch)

Jede Variante wird als Wand- oder Standmodell geliefert.

Das Handwaschbecken ist mit einem Wasserauslauf ausgerüstet.

Die Waschrinne ist mit zwei bis fünf Wasserausläufen ausgerüstet.

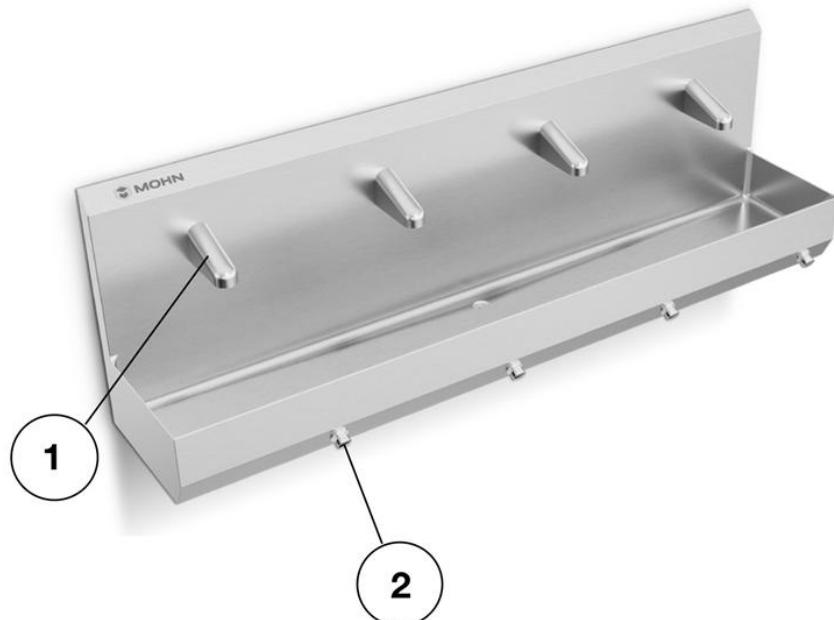


Abb. 1: – Waschrinne mit Kniebedienung

1 Wasserauslauf

2 Mechanische Druckspüler

Bei Anlagen mit Kniebedienung sind die mechanischen Druckspüler in der Front eingebaut.



Abb. 2: – Waschrinne mit Sensorbedienung

1 Wasserauslauf mit Sensor

Bei Anlagen mit Sensorbedienung ist an der Unterseite zusätzlich der Steuerungskasten angebracht und an der Rückwand befinden sich die Magnetventile für den Wasserzulauf. Die Anlage schaltet sich automatisch ein, wenn die im Wasserauslauf integrierten Sensoren Hände erkennen.

An der Unterseite der Anlage befindet sich bei beiden Varianten der Thermomischer und der Abwasseranschluss.

3.2 Technische Daten

3.2.1 Abmessungen und Gewichte

Anlagenlänge 1 – 5 Wasserausläufe	500 – 2500 mm
Anlagenhöhe:	
Standard	410 mm
Reduziert	350 mm
Anlagenhöhe ohne Fußgestell	645 mm

3.2.2 Wasserversorgung

Wasserzuleitung	Kaltwasser, Warmwasser, 2 x ¾ " AG
Leitungsdruck	2,5 – 6 bar
Wasserentsorgung	Stopfenventil 1 ½ "

3.2.3 Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 – 60 Hz
Schuko-Steckverbinder	16 A

3.2.4 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	+4 °C bis +40 °C
---------------------	------------------

Die Anlage ist für den Betrieb in einer frostfreien Umgebung ausgelegt. Sie ist nicht für den Betrieb im Außenbereich geeignet.

4 Lagerung und Transport

Die Anlage wird komplett montiert von der Mohn GmbH oder von einem durch die Mohn GmbH autorisierten Transportunternehmen zum Kunden geliefert. Die Anlage ist mit Schutzfolie verpackt und steht gegebenenfalls auf einer Palette.

4.1 Lieferumfang kontrollieren

Lieferung umgehend nach dem Erhalt auf Transportschäden prüfen.

Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit prüfen.

Bei Unstimmigkeiten unverzüglich an den Hersteller/Transporteur wenden.

4.2 Transport

4.2.1 Sicherheitshinweise

- Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.
- Nur technisch einwandfreie Seile, Ketten, Anschlagmittel, Hebezeuge und Transportmittel mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- Auf tragfähigen Untergrund achten.
- Auf ausreichenden Bewegungs- und Ausweichraum für das Transportpersonal achten.
- Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten.
- Anlage nur in geleertem Zustand transportieren.

4.2.2 Anlage transportieren



WARNING!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport

Die Anlage kann durch Umkippen, Verlust der Standfestigkeit oder unsachgemäßen Transport lebensgefährliche Verletzungen verursachen!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Schwerpunkt beachten.

- ▶ Beim Anheben den Schwerpunkt beachten.
- ▶ Anlage zum Aufstellungsort/Lagerungsort transportieren.
- ▶ Anlage absetzen, gegebenenfalls Palette entfernen.

4.3 Lagerung

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch kippende Anlage

Unzureichende Lagerbedingungen und nicht erkennbare Lage des Schwerpunktes führen zum Kippen der Anlage und somit zu Verletzungen.

- ▶ Anlage ausreichend vor Kippen sichern.
- ▶ Einzelne Komponenten so lagern, dass sie nicht durch Erschütterungen kippen oder fallen können.

Bis zur endgültigen Montage muss die Anlage wie folgt gelagert werden:

- in einem geschlossenen trockenen Raum
- auf tragfähigem Untergrund
- aufrecht und standfest
- erschütterungsfrei
- bei einer Umgebungstemperatur von +4 °C bis +40 °C

5 Montage

Sicherstellen, dass alle Versorgungsleitungen zur Verfügung stehen, siehe Allgemeine Informationen, Technische Daten, Seite 10.

5.1 Aufstellungsort

Die Stellfläche/Wand für die Anlage muss fest, eben und frei von Vibrationen sein.

Der Bodenbelag muss wie folgt beschaffen sein:

- leicht zu reinigen,
- für Feuchtreinigung geeignet,
- rutschfest,
- lösungsmittelbeständig und
- resistent gegen die eingesetzten Reinigungsmittel.

5.2 Anlage aufstellen

Beim Aufstellen der Anlage ist zu beachten, dass Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse frei zugänglich bleiben!

5.2.1 Bodenmontage

Anlagen zur Bodenmontage werden komplett mit Fußgestell geliefert.



Abb. 3: – Anlage aufstellen (Bodenmontage)

1	Handwaschbecken	3	Höhenverstellbare Befestigungslaschen
2	Fußgestell		

- ▶ Befestigungslöcher in Boden bohren und Dübel einsetzen.
- ▶ Anlage über den Bohrungen positionieren
- ▶ Anlage mit Hilfe der höhenverstellbaren Anlagenfüße waagerecht ausrichten.
- ▶ Anlage durch die Bohrungen festschrauben.

5.2.2 Wandmontage

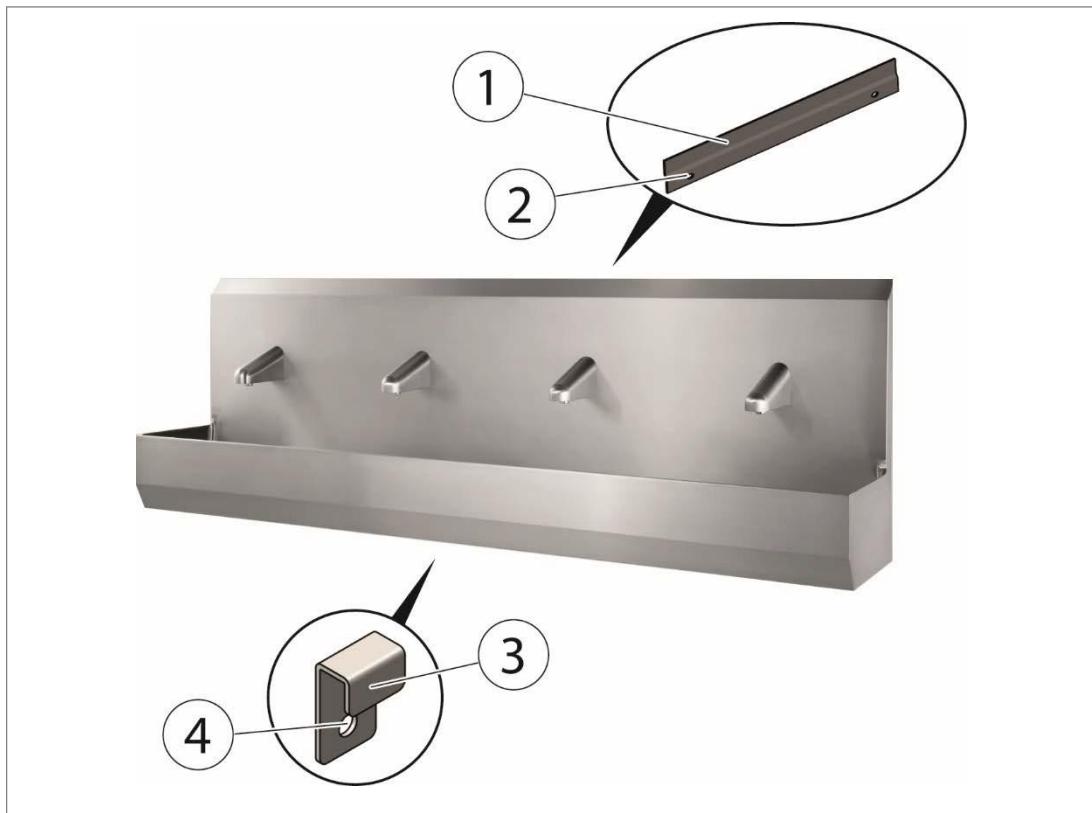


Abb. 4: – Anlage aufstellen (Wandmontage)

- | | | | |
|---|---------------------|---|-------------------|
| 1 | Befestigungsschiene | 3 | Befestigungshaken |
| 2 | Bohrung | 4 | Bohrung |

- ▶ Befestigungslöcher in Wand bohren und Dübel einsetzen.
- ▶ Befestigungsschiene durch die Bohrungen an der Wand festschrauben.
- ▶ Anlage mit der oberen Kante der Rückwand auf die Befestigungsschiene hängen.
- ▶ Befestigungshaken in den unteren Holm der Rückwand einhängen.
- ▶ Befestigungshaken durch die Bohrung an der Wand festschrauben.
(obere Kante und unterer Holm, siehe Abb. 10, Seite 24).

6 Inbetriebnahme

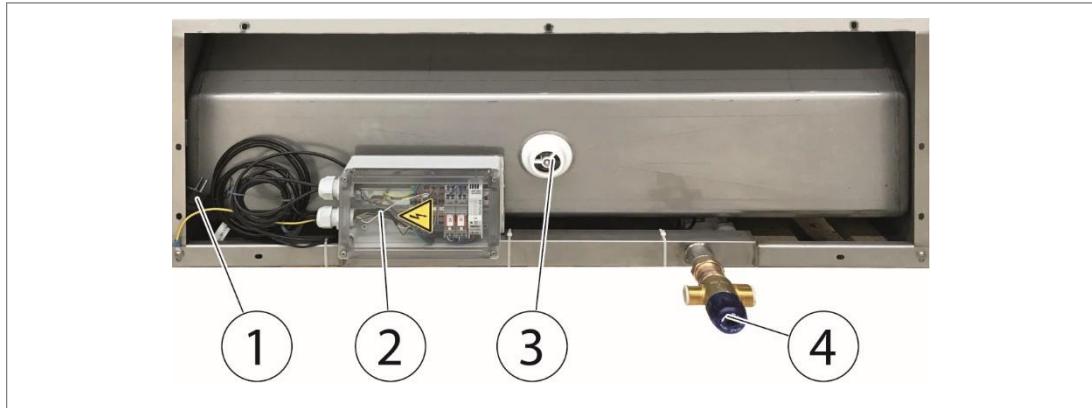


Abb. 5: – Unterseite Anlage (Sensorbedienung)

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1 Schuko-Stecker | 3 Abwasseranschluss |
| 2 Steuerungskasten | 4 Thermomischer |

6.1 Elektrischer Anschluss (Sensorbedienung)

Der elektrische Anschluss der Anlage erfolgt über einen Schuko-Stecker. Die Kabellänge beträgt 1,2 m.

- Schuko-Stecker in bauseitige Steckdose stecken.

6.2 Wasseranschluss

Die Anlage ist mit einem einstellbaren Thermomischer ausgerüstet. Die Anschlüsse des Thermomischers sind farbig gekennzeichnet und dürfen bei der Montage nicht verwechselt werden.

- Blau Kaltwasser
- Rot Warmwasser

ACHTUNG – GEFAHR VON WASSERSCHÄDEN DURCH AUSLAUFENDES WASSER!

Arbeiten an der Wasserversorgung dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal aus dem Sanitärbereich durchgeführt werden.

ACHTUNG – GEFAHR VON WASSERSCHÄDEN DURCH ZU HOHEN DRUCK!

Ist der bauseitige Leitungsdruck höher als 6 bar, ist er mit einem Druckbegrenzungsventil zu drosseln.

- Warm- und Kaltwasser anschließen.

6.3 Abwasseranschluss

- ▶ Abwasser anschließen.

6.4 Funktion prüfen

6.4.1 Kniebedienung

- ▶ Mechanische Druckspüler betätigen
- ▶ Hände unter Wasserauslauf halten.
 - ⇒ Wasser läuft, bis die voreingestellte Wasserlaufzeit erreicht ist.

6.4.2 Sensorbedienung

- ▶ Hände unter Wasserauslauf halten.
 - ⇒ Wasser läuft, bis die voreingestellte Wasserlaufzeit erreicht ist.

7 Einstellungen

7.1 Einstellungen über die Steuerung Siemens-LOGO

Bei Anlagen mit Legionellenspülung können mit der im Steuerungskasten unterhalb der Anlage angebrachte Steuerung Siemens-LOGO Parameter den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

7.1.1 Legionellenspülung

Stehendes Wasser neigt zur Verkeimung. Zur Verhinderung einer Verkeimung in den Leitungen erfolgt in einem regelmäßigen Zeitintervall eine automatische Spülung. Dabei werden nur die Wasserauslässe geöffnet, die nicht ausreichend oft genutzt wurden.

Einstellbare Parameter:

- Zähler für den Wasserbezug für jeden Wasserauslauf
- Zeitgeber für das Spülintervall
- Spüldauer Legionellenspülung

Zusätzlich einstellbar ist die Nachlaufzeit des Wassers für jeden Wasserauslauf.

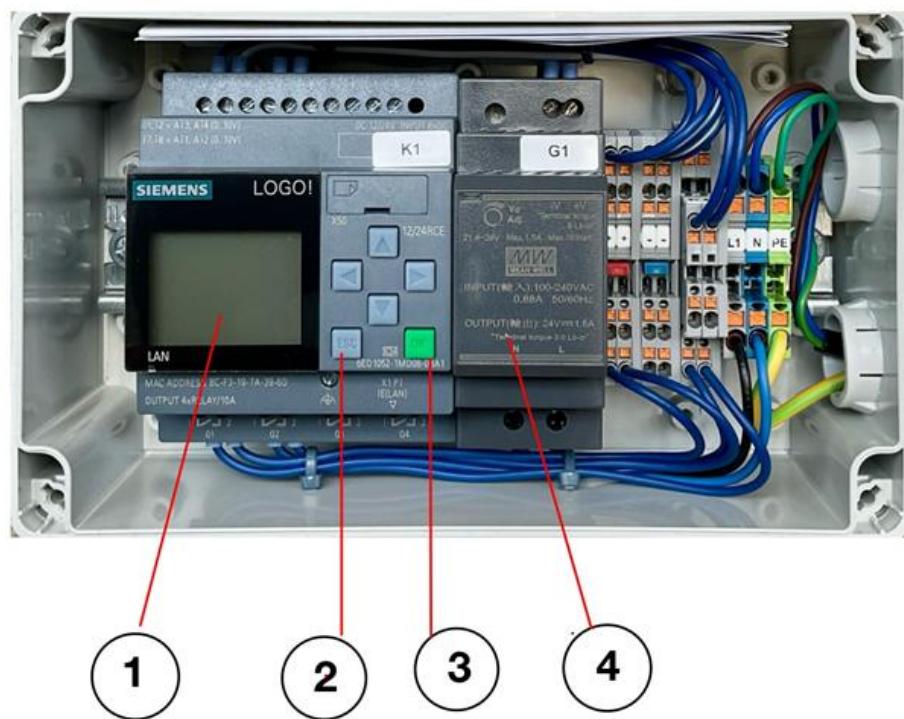


Abb. 6:– Siemens LOGO im Steuerungskasten

- | | | | |
|---|--------------------|---|-------------|
| 1 | Display/Bildschirm | 3 | OK-Taste |
| 2 | ESC-Taste | 4 | Pfeiltasten |

7.1.2 Parameter einstellen

Die Steuerung befindet sich während des Normalbetriebs im Modus „run“. Der Bildschirm leuchtet weiß.

- ▶ ESC-Taste für drei Sekunden drücken.
 - ⇒ Der Bildschirm leuchtet orange.
- ▶ Mit den Pfeiltasten auf *LOGO Einstell* navigieren.
- ▶ ENTER-Taste drücken.
 - ⇒ Der entsprechende Bildschirm öffnet sich.
- ▶ Mit den Pfeiltasten auf *Parametrieren* navigieren.
- ▶ ENTER-Taste drücken.
 - ⇒ Der entsprechende Bildschirm öffnet sich.
- ▶ ENTER-Taste drücken.
- ▶ Mit den Pfeiltasten auf *gewünschten Wert* navigieren.
- ▶ ENTER-Taste drücken.
- ▶ Mit den Pfeiltasten *gewünschten Wert* ändern.
- ▶ ENTER-Taste drücken.
- ▶ ESC-Taste zum Speichern des Wertes drücken.
- ▶ ESC-Taste so oft drücken, bis sich ein gewünschter Bildschirm öffnet.
- ▶ Weitere Einstellungen tätigen.
- ▶ ESC-Taste so oft drücken, bis Bildschirm wieder weiß leuchtet.
 - ⇒ Die Programmierung ist abgeschlossen.

Die Steuerung kann auch über die im Deckel des Steuerungskastens eingelassenen RJ45-Schnittstelle programmiert werden.

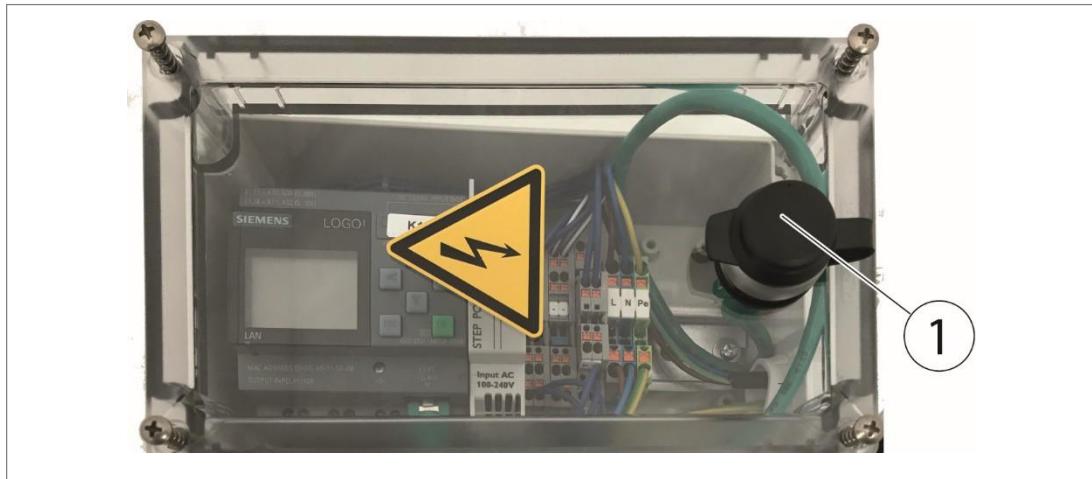


Abb. 7: - RJ45-Schnittstelle

1 RJ45-Schnittstelle

7.2 Empfindlichkeit der Sensoren einstellen

7.2.1 Empfindlichkeit Sensor für Wasser einstellen

Die maximale Reichweite des Sensors beträgt 120 mm.

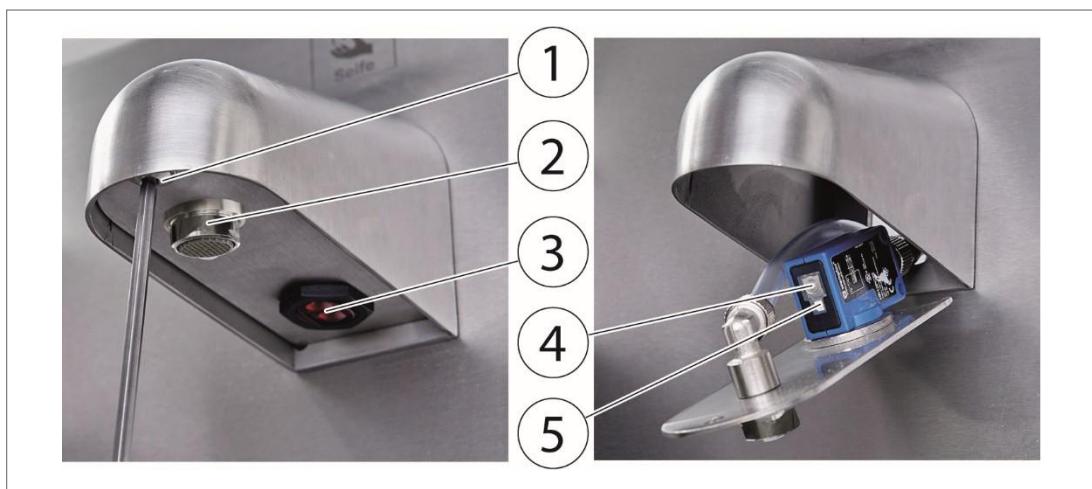


Abb. 8: - Sensor Seife

1	Entriegelung mit Inbus	4	Drucktaster
2	Wasserauslauf	5	LED
3	Sensor		

- ▶ Mit Inbus-Schraubendreher Gehäuse öffnen und nach unten klappen.
- ▶ Hand im gewünschten Abstand unter den Sensor halten.
- ▶ Gleichzeitig Drucktaster drücken bis LED blinkt.
- ▶ Drucktaster loslassen.
- ▶ Gehäuse zuschrauben.

8 Reinigung und Wartung



VORSICHT!

Umweltbelastung durch Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!

- ▶ Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.

- ▶ Anlage täglich reinigen.

8.1 Anlage reinigen



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Reinigung mit dem Hochdruckreiniger!

Unsachgemäß ausgeführte Reinigungsarbeiten an elektrischen Anlagen können durch eindringendes Wasser lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Nicht mit dem Hochdruckreiniger arbeiten.

ACHTUNG – ANLAGENSCHÄDEN DURCH FALSECHE REINIGUNGSMITTEL!

Das Gehäuse darf ausschließlich mit speziellen Edelstahlreinigern gereinigt werden. Normale Stahlreiniger führen bei Edelstahl zu Rostbildung!

- ▶ Gesamte Anlage außen mit feuchtem Tuch und Reinigungsmittel abreiben.

9 Anlage außer Betrieb nehmen

WARNUNG!

Quetschgefahr durch menschliches Fehlverhalten

Bei Demontagearbeiten befinden sich Personen im Gefahrenbereich der Anlage.

- ▶ Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.

Soll die Anlage zu einem späteren Zeitpunkt wieder in Betrieb genommen werden empfiehlt sich eine Reinigung.

- ▶ Anlage reinigen, siehe Seite 20.
- ▶ Wasserversorgung absperren.
- ▶ Wasser und Abwasser demontieren.
- ▶ Anlage elektrisch vom Netz nehmen.

Wird die Anlage länger als vier Wochen außer Betrieb gesetzt, empfiehlt die Mohn GmbH einen Serviceeinsatz zur Wiederinbetriebnahme. Zum Serviceeinsatz gehört das dazu notwendige Prüfprotokoll.

10 Anlage entsorgen

Vor der Demontage alle beweglichen Teile blockieren.

Die Mohn GmbH empfiehlt, die Anlage durch eine qualifizierte Fachfirma entsorgen zu lassen.

11 Reparaturen

Nach Absprache mit der Mohn GmbH sind Reparaturen an der Elektrik durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig. Mechanische Reparaturen sind durch qualifiziertes Fachpersonal erlaubt. Eine Rücksprache mit der Mohn GmbH wird empfohlen.

Kundendienst:

Telefon: 02354/9445-0
E-Mail: info@mohn-gmbh.com



Lebensgefahr durch Stromschlag bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an elektrischen Anlagen können lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Vor Arbeitsbeginn die Anlage durch Ziehen des Steckers ausschalten.
- ▶ Anlage gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Warnschild aufstellen.
- ▶ Kabel gegen Beschädigungen sichern.
- ▶ Anlage erst nach der Montage der Schutzeinrichtungen wieder in Betrieb nehmen.

12 Störungsbeseitigung

12.1 Steuerungskasten



1

2

3

4

5



1 Siemens-Logo Display

2 Netzteil 230V/24V

3 Schütze Magnetventile

4 Steuerungskasten Sensorbedienung Variante Legionellenspülung

5 Steuerungskasten Sensorbedienung

12.2 Magnetventile

Auf der Rückseite der Anlage sind weitere elektrische und mechanische Komponenten verbaut.

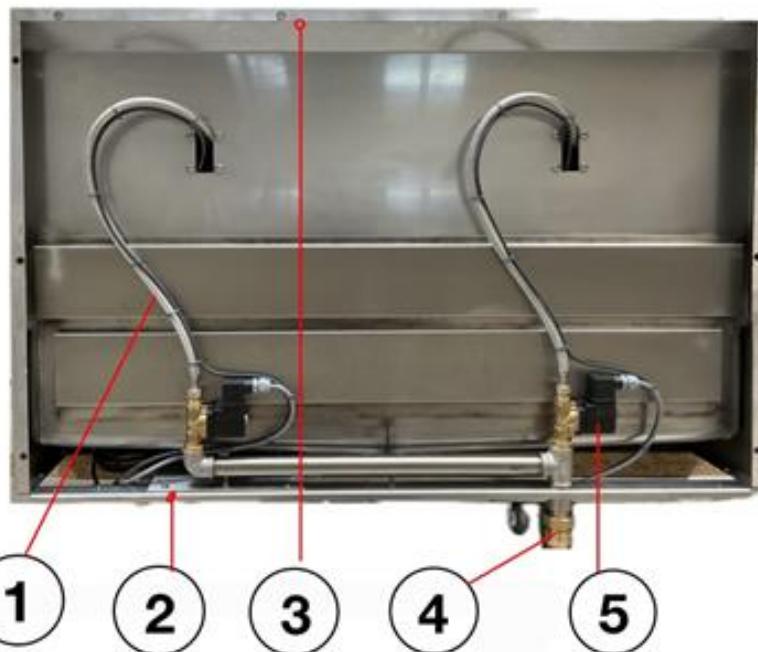


Abb. 10: – Rückseite Anlage

- | | | | |
|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Flexschlauch | 4 | Anschluss Thermomischer |
| 2 | unterer Holm der Rückwand | 5 | Magnetventil Wasserzulauf |
| 3 | obere Kante der Rückwand | | |

12.3 Handwaschbecken

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Anlage startet nicht	keine Spannung im Versorgungsnetz (bauseitig)	Versorgungsnetz prüfen
	Schuko-Stecker ist nicht eingesteckt	Stecker einstecken
kein Wasserzufluss	Absperrhahn (bauseitig) nicht geöffnet	Absperrhahn öffnen
	Perlator im Wasserauslauf verstopft	Perlator reinigen
	Magnetventil Wasserzulauf Handwaschbecken defekt	Reparatur durch Fachpersonal
ständiger Wasserzufluss	siehe Abb. 10, Seite 24	

13 Anhang

- Schaltplan
- Ersatzteilliste